

BERND KIRCHNER

*Pinguicula essertiana* (Lentibulariaceae) - eine neue Art aus Mexiko

Abstract

Kirchner, B.: *Pinguicula essertiana* (Lentibulariaceae) - eine neue Art aus Mexiko. [Pinguicula essertiana (Lentibulariaceae) - a new species from Mexico.] - Willdenowia 11: 317-319, 1981. - ISSN 0511-9618.

*Pinguicula essertiana*, a species from C. Mexico new to science, is described and illustrated.

Ein Schwerpunkt des Verbreitungsgebietes der Gattung *Pinguicula* L. (Lentibulariaceae) ist Mexiko und die mittelamerikanische Landbrücke. Allein für Mexiko werden in der jüngsten Monographie der Gattung (Casper 1966) 13 Arten abgehandelt. Eine weitere wurde 1977 durch den Kakteen- und Sukkulentensammler Gerhard Köhres entdeckt; er fand sie bei El Huizache im Hochland von San Luis Potosí in Mittelmexiko. Von seiner Sammelreise brachte er drei Exemplare dieser bisher unbekanntem *Pinguicula*-Art mit, eines gelangte in den Botanischen Garten der Ruhr-Universität Bochum. Nachfolgend wird diese Art beschrieben und zu Ehren des ersten Direktors des Botanischen Gartens in Bochum, Prof. Karl Esser, benannt.

*Pinguicula essertiana* B. Kirchner, sp. nova

**T y p u s :** Mexico, im Hochland von San Luis Potosí bei El Huizache, 1977, G. Köhres s. n. (Holotypus: Institut für Spezielle Botanik, Ruhr-Universität Bochum; Isotypen: B, Palmengarten Frankfurt; Sammlung Weinert, Hameln).

**P e r e n n i s :** in tempore quietis folia confertissime clausa; folia numerosa radicalia (± 30), succulentia, triangularia, ± 4 mm lata, margine non ciliata, vix involuta, superne glandulis sessilibus et stipitata dense vestita. In tempore crescendi folia radicalia minore numero, aequiformia, sed multo maiora quam quiescentia, lamina apice ± 18 mm lata, non involuta, humo adhaerens. Hibernacula nulla. Pedicelli alii post alium orientes, erecti, ± 8 cm longi, flores singuli, longistimo calcaris, in labium supernum ac inferum, partito distincti. Calyx bilobatus, colore viridi, rubro-violaceoque striatus, cxtus glandulis stipulatis dispersis obsitus. Tria sepala superna petalis arte adhaerentia, duo infera sepala pedicellum versus declinantia. Corolla pallide violacea usque ad aliro-violacea, labium inferum ± 18 mm latum, trilobum, media pars paulo latior et longior quam partes laterales. In primis faucibus mascula triangularis in totam latitudinem patens, colore albo apice flavo, fauces pills retrocedit striatis dense pubescente. Labium superum in duas partes aequabiles divisum. Tubus pubescentissimus vel obovatus, calcarium versus angustatus, pilosus, virido-albidus, 4-6 mm longus in calcarum extensum. Calcar tubum

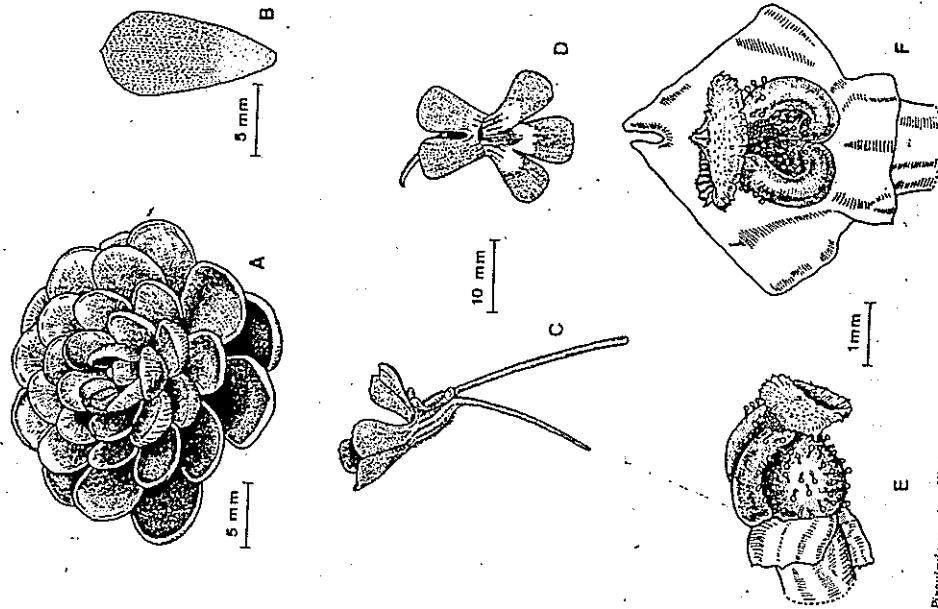


Fig. 1. *Phragulicula esseriana* Kirchner. — A. Habitus der Pflanze während der Ruhezeit. B. Einzelnes Laubblatt der Winterrosette. C. Seitenansicht der Blüte. D. Vorderansicht der Blüte. E. Stigma und Ovarium (Seitenansicht). F. Stigma und Ovarium (Aufsicht).

versus perspicue distinctum  $\pm$  18 mm longum, albo-viride, atro-violaceo striatum, pilosum, in angulum obtusum labium inferum versus exserte. Duo stamina brevibus filamentis arcuatis. Ovarium subglobosum, glandulis stipitatis obsitum. Stigma bilabiatum, incoloratum supra ovarium positum.

Pflanze ausdauernd; Rosette während der Ruhezeit geschlossen; grundständig. Blätter zahlreich (bis zu 30), sukkulente, keilförmig, bis 4 mm breit, ganzrandig, dicht zusammenstehend, auf der Oberseite gestielte Drüsen mit Stielcellen und Kopfcillien sowie sitzende Drüsen tragend. Rosette während der Wachstumszeit grundständig mit geringerer Blattzahl; Blätter gleichgestaltet, jedoch wesentlich größer als die Blätter der Winterrosette, Spreite an der Spitze bis zu 18 mm breit, nach ausgebreitet, dem Boden anliegend. Wirtelknospen fehlen. Blüten einzeln, mit aufeinander aus der Rosette erhebend, aufrecht, bis 8 cm lang, Blüten einzeln, mit auffallend langem Sporn, in Ober- und Unterlippe gegliedert. Kelch zwelfellig, grün mit rot-violetten Streifen, drüsig behaart. Die drei oberen Kelchblätter den Blütenblättern eng anliegend, die beiden unteren Kelchblätter zu beiden Seiten des Blütenstiels absteehend. Blütenkrone hell bis dunkel violett; Unterlippe bis 18 mm breit, dreilappig, der mittlere Abschnitt etwas breiter und länger als die seitlichen mit dreieckigem, weißen und an der Spitze gelbem, die ganze Breite der Lippe einnehmendem Schlundfleck; Schlund durch rückwärts gerichtete, zur Röhre hin in Streifen angeordnete Haare dicht behaart. Oberlippe mit zwei gleichgestalteten Abschnitten. Kronröhre mit rundem bis ovalem Querschnitt, gegen den Sporn hin verengt, innen behaart, grünlichweiß, 4–6 mm lang, in einen Sporn auslaufend. Sporn gegen die Kronröhre deutlich abgesetzt, etwa 18 mm lang, weiß-grün mit dunkelvioletten Streifen, behaart, einen stumpfen Winkel zur Unterlippe bildend. Staubblätter 2, mit kurzen bogigen Filamenten. Fruchtknoten kugelig, mit gestielten Drüsen besetzt. Narbe zwelfellig, farblos, über dem Fruchtknoten liegend.

Blütezeit in der Kultur: Frühjahr.

Kultiviert im Botanischen Garten der Ruhr-Universität Bochum, AKZ. Nr. 81/408.

*Phragulicula esseriana* Kirchner gehört nach Casper (1966) zu *P. sect. Orcheosanthus*. Sie entspricht dem tropisch-heterophyten Wachstumsformtyp, wie er bei Arten der mexikanisch-zentralamerikanischen Gegend häufig ist. Ihr Verbreitungsgebiet ist nicht näher bekannt. Eine weitere Pflanze der gleichen Art wurde am Tamaulipas (ca. 1.500 m Höhe) bei San Vicente gefunden. Sie wird im Botanischen Garten München kultiviert (Nr. 403/78). Die Art läßt sich leicht aus Blättern der Winterknospe vermehren.

Ich danke meiner Frau Ingeborg und Herrn Helmut Berkenkopf für die Anfertigung der lateinischen Diagnose, Herrn H.-J. Rathke für die Anfertigung der Abbildungen, sowie Herrn Prof. Greuter für seine wertvolle Hilfe bei der Anfertigung des Manuskripts.

#### Zitierte Literatur

Casper, S. J. 1966: Monographie der Gattung *Phragulicula* L. — Biblioth. Bot. 127/128.

Schrift des Verfassers:

Dipl. Biologe Bernd Kirchner, Botanischer Garten der Ruhr-Universität, Postfach 10 21 48, D-4630 Bochum 1.